



Thema: Prater Wien

Autor: Vera Russwurm

Der Traum, ein Clown zu sein

**Unter 4 Augen: „Circus Roncalli“-
Bernhard Paul, 69**

Bernhard, dein „Circus Roncalli“ ist nicht nur der erfolgreichste im deutschsprachigen Raum, du giltst auch als größter Sammler von Zirkus- & Praterattraktionen ...

... womit ich einen eigenen, historischen Teil im Wiener Prater ausstatten könnte! Karusselle, Schiffsschaukeln, Kettenflieger – alles hab ich gekauft. Ich hab von Kindheit an alles über Zirkus gesammelt. Seit meinem ersten Besuch als Kind war ich fasziniert davon. Und zum Zirkus gehört der Prater natürlich dazu, denn er war früher ein Eldorado für Zirkus! Im 19. Jahrhundert hat's dort ja einen stabilen Zirkusbau gegeben – deswegen gibt's bis heute die „Zirkuswiese“ – wobei das anfangs hauptsächlich ein Pferdezirkus war. Alle Nummern waren nur mit Pferden. Später hat der Prater noch weitere ständige Zirkusse beherbergt.

In deiner Kindheit gab's das aber schon nicht mehr!

Paul (Di. in Doku über den Prater, ORF III), über seine Zirkus-Sammlung, die drei Fußballfelder füllt und zum Museum wird



Bernhard Paul sammelt seit Kindheitstagen alles, was mit Zirkus- und damit auch mit dem Wiener Prater – zu tun hat(te).

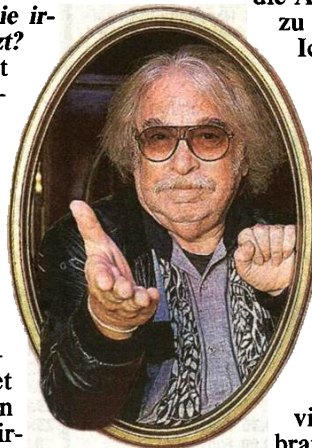


Dafür gab's damals noch jede Menge Schaubühnen; mit Kettensprengern, Feuerschluckern, Hunde-Nummern, dem kleinsten und dem stärksten Mann der Welt – es war eine Verschmelzung aller Dinge zwischen Entertainment und Zirkus. Außerdem hat's ja noch den berühmten „Watschenmann“ gegeben – aber auf einmal war der weg. Da hab ich recherchiert und hab ihn schließlich in irgendeinem Magazin gefunden und gekauft.

All die vielen his-

torischen Dinge, die du angesammelt hast – verstauben die jetzt bei dir in Köln oder werden die irgendwie benutzt?

Nur damit wir wissen, wovon wir reden, Vera: Meine Sammlung füllt derzeit drei Fußballfelder! Natürlich mach ich was damit. Wir haben eine Firma gegründet und vermieten historische Zirkusgegenstände und Attraktionen für spezielle Events, beispielsweise



von großen Firmen. Außerdem mach ich damit jetzt ein Museum in Köln.

Schade, dass du das als gebürtiger Niederösterreicher nicht in Österreich machst!

Ich hab's öfters angeboten, aber irgendwie hat das nie geklappt. Auch nicht die Umsetzung von meinem Prater-Konzept, obwohl ich einst die Ausschreibung dazu gewonnen hab. Ich hätte die Kultur des alten Wiener Praters zurückgeholt – mit Musik und Pavillons – einfach einen Treffpunkt daraus gemacht.

Wärs't du noch ansprechbar?

Da wurde so viel Geld verbrannt, dass ich mir nicht vorstellen kann, dass da noch einmal so was möglich ist; obwohl's für den Tourismus toll wär.

Im September gastierst du ja mit „40 Jahre Circus Roncalli“ und speziellem Jubiläumsprogramm auf dem Rathausplatz in Wien. Wirst du da wieder als Clown Zippo in Erscheinung treten?

Jedenfalls! Ich wollte ja immer schon ein Clown werden – nie der Zirkusdirektor!